

Eisige Wirklichkeit

Bald wirst Du mein sein

Von NatsUruha

Kapitel 13: 12

Kurz und Knackig... xD

--

Nach dem Essen kam Ren wieder. Wir redeten alle noch etwas. Die Frage warum Yuune zusammen gebrochen war wurde nicht gestellt. Kiyo und Jun versprachen Yuune nachhause zu bringen. Mir wäre es lieber wenn sie für die nächsten Tage auf ihn aufpassen würden. Aber das kann ich nicht verlangen, oder doch? Ich sah Yuune lange stumm an. Zur Verabschiedung umarmte ich jeden. Yuune wohl am längsten. Meine Lippen kribbeln angenehm bei dem Gedanken an die kurze Berührung unserer Lippen, als er noch auf dem Sofa lag. So gern würde ich sie noch einmal spüren, nur diesmal länger, aber das wird wohl ein Wunschtraum bleiben.

Ren fuhr mit mir zur ihrer Wohnung, wo Miku die Freundin von Ren auf Kenji aufpasste. Mein Sohn schlief tatsächlich schon als wir ankamen. Mir war gar nicht bewusst gewesen, das der Tag so schnell vergangen war. War Yuune doch stets in meinen Gedanken gewesen.

Ich ging kurz ins Bad, um mich etwas frisch zu machen. Nachdem ich dies getan hatte, ging ich wieder ins Wohnzimmer zu den beiden Frauen. Ren und Miku waren gerade in einen Kuss verwickelt, als ich den Raum betrat.

„Mir scheint das wir heute immer jemand küssend vorfinden, oder?“ fragte ich mit einem Schmunzeln auf den Lippen. Die beiden Frauen lösten sich voneinander.

„Ehm.. Ja.“ Ren räusperte sich etwas.

„Was ist nun zwischen Yuune und dir?“ fragt Ren mich. Ich seufzte.

„Was soll schon laufen? Yuune..“ seinen Namen hauchte ich nur.

„Er kapselt sich langsam ab, zieht sich zurück. Er.. lässt niemanden mehr an sich ran. Weder ich noch die Anderen wissen was mit ihm los ist. Das macht mir Angst.“

„Und was war das vorhin?“ ich seufzte bei der Frage.

Die Winzige Berührung unserer Lippen hat das Feuer in mir nur noch weiter entfacht. Ich hätte es nicht tun sollen. Jetzt will ich noch so viel mehr.

„Was war das wohl? Ich... wahrscheinlich hat er es nicht mal mitbekommen.“ Was vielleicht auch ganz gut ist. Ich wüsste nicht was dann passiert wäre.

„Er ist.. schon das zweite Mal in so kurzer Zeit zusammengebrochen. Beim ersten Mal haben Kyo und Jun ihn gefunden. Heute... wegen einem Strauß schwarzer Rosen.... Der für mich war.“ Ren hob eine Braue.

„Dieser Strauß bei euch im Proberaum? Der war sehr Imposant. Von wem war der?“ fragt mich Ren.

„Keine Ahnung... ich finde es seltsam das er diesmal für mich war. Sonst hat Yuune immer so einen Strauß bekommen. Was heißt immer.. Es waren zwei oder drei Sträuße.“ Ich dachte nach.

Seit Yuune den ersten Strauß vor Monaten in der Umkleide gefunden hat, zieht er sich zurück. „Das ist wirklich seltsam.“ Meinte Ren. Es herrschte eine Weile Schweigen, bis Ren sich zu Wort meldete.

„Sprich Yuune darauf an.. was ihn belastet, das er sich so zurückzieht. Vielleicht ist er ja in dich verliebt? Nur empfindet er es aussichtslos weil du ja mit mir verheiratet bist.“ Ich sah Ren mit großen Augen an und schüttelte den Kopf.

„Nein... das glaub ich nicht.“ Ich schluckte.

„Vielleicht ist Yuune wirklich verliebt... aber nicht in mich. Mag sein das er bei Kiyos und Juns Anspielung ebenfalls rot wurde, aber das muss nichts heißen.“ Ich verstummte. Ich habe einfach Angst mir falsche Hoffnungen zu machen die dann zerplatzen wie Seifenblasen und dann? Weiß ich auch nicht mehr weiter.

Ich fuhr mir durchs Haar und dachte nach.

„Vielleicht solltest du ihm auch langsam mal sagen dass wir beide schon seit längerem getrennt sind. Das wir nur noch befreundet sind.“ Ich antwortete nicht. Was auch.

„Sag ihm endlich das du ihm liebst... du zerbrichst sonst daran.“ Ren lehnte sich an meine Schulter, gab mir so etwas halt.

„Wenn ich das so einfach sagen könnte..“ hauchte ich.

„Ich weiß dass es nicht einfach ist... du schaffst das Ryuichi.“ Ich weiß nicht ob sie recht damit hat, dass ich das schon schaffen werde.

Es war bereits spät also entschloss ich mich nach Hause zu fahren. Was ich auch mitteilte. „Bleib doch über Nacht bei uns. Es ist spät und du siehst erschöpft aus.“ Ich lächelte. „Danke.“ Ren bereitet für mich das Sofa vor während ich mich im Bad fertig machte. Gut dass das Sofa gemütlich war, also schläft es sich gut darauf. Ich ging wieder ins Wohnzimmer. Da Yuune morgen zu tun hatte, werde ich morgen den Tag mit meinem Sohn verbringen. Ren unterbrach meine Gedanken.

„Wann siehst du ihn das nächste Mal?“ ich dachte ein Moment nach. Morgen war Freitag. Wenn ich mich recht entsinne hat Yuune morgen früh ein Fotoshooting für sein Soloalbum. Für das Wochenende waren keine Proben geplant.

„Am Montag sehe ich ihn erst wieder.“ Antwortete ich nicht wissend, dass ich Yuune heute das letzte Mal für eine Unbestimmte Zeit gesehen hatte.

**

Oh Oh... Sag ich nur...

fals fragen sind.. fragt ruhig..

Bis zum nächsten Kap.

